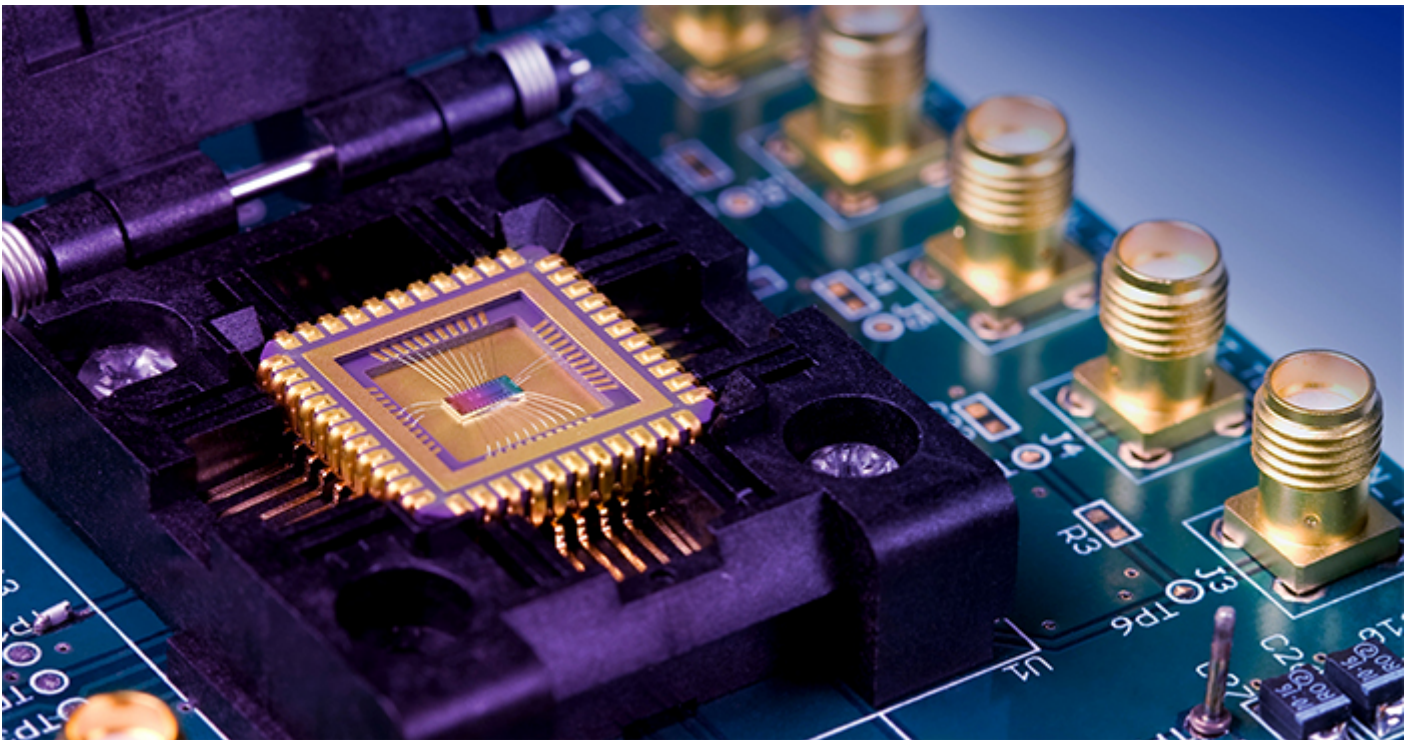




Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-
Württemberg

PRAXISNÄHE ZUR REGIONALEN WIRTSCHAFT

Forschung an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften



Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) stehen als regionale Innovationsmotoren in ganz besonderer Weise für die Verbindung von Wissenschaft, Lehre und Praxis. Ihre Forschungsaktivitäten sind vorwiegend produkt- und anwendungsorientiert. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag für den Technologie- und Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg. Aktuelle Schwerpunkte der HAW-Förderung sind strukturbildende Maßnahmen sowie die Stärkung von Kooperationen zwischen HAWen und kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Diese sind wichtige Voraussetzungen für innovative Lehre und für erfolgreichen Technologietransfer in die regionale Wirtschaft.

Zentren für angewandte Forschung (ZAFH)

Ein ZAFH ist ein hochschulübergreifender Forschungsverbund, zu dem sich HAWen, Universitäten sowie außeruniversitäre Forschungseinrichtungen zusammengeschlossen haben, um wichtige

Schlüsselthemen zu bearbeiten. Gleichzeitig wird durch die Einrichtung eines ZAFH die Schwerpunkt- und Profilbildung der Hochschule vorangetrieben, ihre vorwettbewerbliche Transferkompetenz gestärkt und ihre Rolle als Impulsgeber für die regionale Wirtschaft unterstrichen. Bisher wurden in fünf Fördertranchen insgesamt vierzehn ZAFH an baden-württembergischen HAWen im Umfang von rund 29,3 Mio. Euro gefördert. Dabei wurden zwölf ZAFH jeweils anteilig aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Landesmitteln sowie zwei weitere ZAFH ausschließlich aus Landesmitteln finanziert. Die Bandbreite reicht dabei von Servicerobotik und photonischen Verfahren über innovative Assistenzsysteme im Alter bis hin zu ressourcenschonenden Leichtbaustoffen.

Institute für angewandte Forschung (IAF)

Mittlerweile verfügen 21 baden-württembergische HAWen über ein Institut für angewandte Forschung (IAF). Die interdisziplinär ausgerichteten Institute dienen als organisatorisches Dach für ihre Forschungsaktivitäten und agieren an der Hochschule als zentraler Ansprechpartner für Unternehmen mit FuE-Aktivitäten. Dadurch steigern die Institute die FuE-Kompetenzen der Hochschulen und schärfen zugleich deren Profil als Innovationskatalysatoren für die regionale Wirtschaft. Das Wissenschaftsministerium fördert die weitere Professionalisierung der IAF's mit jährlich 1,7 Mio. Euro.

Innovative Projekte

Mit der Förderlinie „Innovative Projekte“ fördert das Wissenschaftsministerium (kleinere) Kooperationsprojekte, die von Hochschulen unter Beteiligung von Unternehmen, Verbänden oder anderen externen Trägern oder von Hochschulen mit anderen HAWen und/oder Universitäten durchgeführt werden. Ziel des Programms ist es, die Forschungs- und Entwicklungskompetenzen der HAWen zu stärken. Weiterhin soll durch die Kooperation mit kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) des regionalen Umfeldes der Technologietransfer zwischen der Wissenschaft und Wirtschaft intensiviert werden. Die Ausschreibung für die kommende Fördertranche (Laufzeit 2018-2021) wurde im April 2018 veröffentlicht.

Link dieser Seite:

<https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/forschung/forschungsfoerderung/technologietransfer/forschung-an-hochschulen-fuer-angewandte-wissenschaften?print=1&cHash=b1baa64b612eefe72083a55ff12f34fc>